

13.03.2007

Ausgabe 340

Anzeige: BRANDNEU: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner
Wertvolle Vorzüge: Semesterausfall-Versicherung, Umzugspaket, Clubgeschenke
[Jetzt Mitglied werden & Begrüßungsgeschenk kassieren - klick hier]



'In English, please!' - das neue Forum

Das neue Forum bei MEDI-LEARN soll deutschsprachigen Medizinstudenten und jungen Ärzten die Chance geben die englische Sprache zu trainieren.

In Kooperation mit: [Georg Thieme Verlag](#) * [Deutsche Ärzte Finanz](#) * [deutsche apotheker- und ärztebank](#)

Inhalt (jetzt auch anklickbar)

1. [Editorial](#)
2. [Chirurgie in den Schweizer Alpen](#)
3. ["In English, please!" - das neue Forum](#)
4. [Warten auf den Reparaturdienst der Zelle](#)
5. [Psychosomatische Rehabilitation braucht Zeit](#)
6. [Medi-Jobbörse: Der Jobticker](#)
7. [Cartoon der Woche: Viagra](#)
8. [Klinikwahrheiten: Augenheilkunde - Zürich](#)
9. [Abo, Impressum, Mitarbeit](#)

NEU: MEDI-LEARN bietet nun auch **RSS-Feeds** in Schlagzeilenform.

Zum Lesen benötigt ihr einen kostenlosen [RSS-Reader](#).

Ihr findet die RSS-Feeds unter <http://www.medi-learn.de/rss>.



Die [Onlinezeitung gibt es nun auch als Druckversion](#) im PDF Format. Zum Öffnen der Datei benötigt ihr die kostenlose Software [Acrobat Reader](#).



Für den Fall, dass die Onlinezeitung in eurer Email nicht richtig angezeigt wird, findet ihr noch einmal komplett Online unter

<http://www.medi-learn.de/medizinstudium/onlinezeitung/archiv/340/index.shtml>

340_05_002_3379_99X

1. Editorial

Hallo,

bei herrlichem Sonnenschein und warmen Frühjahrestemperaturen kommt die neueste Ausgabe der Onlinezeitung mit folgenden Beiträgen ins Haus:

Für Jennifer Reisen war von Beginn der Vorklinik an klar, dass sie einen Teil ihres PJs in der Schweiz machen wollte. Bei einem Spital hatte sie nach einer schriftlichen Bewerbung Glück. So konnte sie ihr zweites PJ-Tertial Chirurgie im Spitalzentrum Oberwallis im Sommer 2006 beginnen.



"In English please!" In den MEDI-LEARN Foren gibt es ein neues Unterforum: Wie der Titel schon verrät, wird in diesem nur in Englisch kommuniziert. Das neue Forum soll damit deutschsprachigen Medizinstudenten und jungen Ärzten die Chance geben, die englische Sprache zu trainieren. Darüber hinaus soll das Forum von MEDI-LEARN so für nicht

deutschsprachige junge Mediziner geöffnet werden.

Das menschliche Genom wird durch innere und äußere Einflüsse ständig geschädigt. So führt unter anderem die UV-Strahlung als immerwährender Begleiter des Sonnenlichts zur Bildung von gefährlichen Veränderungen des Erbmoleküls DNA. Besonders häufig entstehen so genannte CPD-Schäden, die Hautkrebs verursachen.

Während medizinische und auch psychosomatische Rehabilitationsmaßnahmen heute im Allgemeinen auf drei Wochen begrenzt werden, sind die Experten der Meinung, dass eine solche Behandlung mindestens sechs Wochen in Anspruch nehmen muss, um einen längerfristigen Erfolg zu garantieren. Mehr dazu im Gastartikel der Zeitschrift PsychPress aus dem Thieme Verlag.

Bis zur nächsten Ausgabe,
Angelika, Jens und Christian
Redaktion MEDI-LEARN

340_05_003_3380_99X

- Werbung -

BRANDNEU: **MEDI-LEARN Club mit zahlreichen Vorzügen** **Exklusive Leistungen für junge Mediziner**



Der MEDI-LEARN Club ist da: **zahlreiche, exklusive Leistungen** zusätzlich zu den weiterhin freizugänglichen Diensten von MEDI-LEARN warten auf dich: Ob der **Examensservice Deluxe**, die regelmäßigen **Clubgeschenke**, die in dieser Form einzigartige **Semesterausfall-Versicherung** oder das **Umzugspaket** sowie viele anderen Leistungen für Mitglieder - der **brandneue MEDI-LEARN Club** begleitet dich Semester für Semester durch deine gesamte Ausbildung. Von der Studienplatzbewerbung über das Studium bis hin zur Facharztprüfung - für alle zukünftigen Mediziner ist etwas dabei.

diziner



Genieße die Vorteile im MEDI-LEARN Club

[Jetzt Mitglied werden & Begrüßungsgeschenk kassieren]
[[klick hier](#)]

340_05_003x_4174_99X

- [zurück zum Inhalt](#) -

2. Chirurgie in den Schweizer Alpen

Für mich war von Beginn der Vorklinik an klar, dass ich einen Teil meines PJs in der Schweiz machen wollte. Darum habe ich mich ca. 18 Monate zuvor in mehreren schweizerischen Kliniken beworben. Zu dieser Zeit wurde mir von vielen Spitälern mitgeteilt, dass es für die Berücksichtigung meiner Bewerbung noch zu früh sei. Aber bei einem Spital hatte ich nach einer schriftlichen Bewerbung Glück. So konnte ich mein zweites PJ-Tertial Chirurgie im Spitalzentrum Oberwallis im Sommer 2006 beginnen. Endlich konnte ich mich zurücklehnen in der Gewissheit, die oft verschriene und gefürchtete Chirurgie in einem Feriengebiet der Schweiz im Kanton Wallis ableisten zu können und mich darauf freuen, neben der Arbeit die Vorzüge und das Angebot der Schweizer Alpen voll auskosten zu können.



Das Wallis, ein großer Kanton der Schweiz, liegt im Süden zwischen oberer Rhône und dem Genfer See. Gesprochen wird im Oberwallis hauptsächlich deutsch, aber auch französisch ist gut vertreten. Italienisch ist aufgrund der geographischen Nähe zu Italien ebenfalls oft zu hören. Brig ist die Hauptstadt im deutschsprachigen Oberwallis und liegt inmitten vierer Alpenpass-Strassen auf einer Höhe von 681 m. Im Winter ein ausgesprochenes Ski-Paradies, bietet sich im Sommer das Bergsteigen, Wandern, Radfahren oder auch hier das Skifahren auf ausgewählten, immer verschneiten Skipisten an.

Im Spital

Das Spitalzentrum Oberwallis, zu dem das Spital Brig und das Spital Visp gehören, bilden das Gesundheitszentrum der Region Oberwallis. Am Standort Brig liegen v.a. die Schwerpunkte Orthopädie, HNO und Urologie. Als UHU arbeitete man interdisziplinär, so dass ich aus allen Fachgebieten was mitnehmen konnte. In Visp liegt der Schwerpunkt im Bereich der Traumatologie und Allgemein Chirurgie. Während man als UHU in Brig die Aufgaben hatte, erster oder zweiter Assistent am OP-Tisch zu sein, präoperative Sprechstunden abzuhalten und die stationären Patienten präoperativ zu „starten“, war in Visp besonders der Einsatz in der Notaufnahme Aufgabe des UHUs und beinhaltete neben dem Starten der Patienten auch die selbstständige Versorgung von Wunden, Entfernung kleinerer Fremdkörper, die Vorstellung des Patienten, das Anordnen von Röntgenbildern usw. Nach einer gewissen Einarbeitungszeit war man dort für einzelne Patienten selbstständig verantwortlich, vom Eintritt bis zur Entlassung. Natürlich kam zu den interessanten Aufgaben auch der nicht so interessante Teil- Austrittsberichte schreiben. Mehrmals am Tag fanden Visiten mit dem jeweiligen Chef der Abteilung statt, und nachmittags wurden im Rapport Röntgen-, CTs, MRTs sowie Sonographien besprochen. Der Arbeitstag begann um 7.45 Uhr und endete etwa um 17 Uhr, je nachdem, ob die Arbeit erledigt war oder nicht. Nach dem regulären Tagdienst schloss sich immer mal wieder ein Pickett-Dienst an. Nach dem Motto „Manchmal verliert man, manchmal gewinnen die anderen“ hatte man oft noch bis spät am Abend im Notfall zu tun, wenn dort der Bär steppte oder notfallmässig operiert werden musste. Nicht zu vergessen sind die Wochenenddienste. Man war etwa von 8Uhr bis 18Uhr im Spital, im Anschluss daran folgte der Pickett. Das konnte manchmal ganz schön stressig sein... Neben aller selbstständigen Arbeit war immer jemand im Hintergrund, der für Fragen bereit stand. Da in der Chirurgie auch wir UHUs Medikamente verordnen und verschiedene Diagnostik anordnen durften, war natürlich eine gewisse Absprache Voraussetzung. Nach der Arbeit wurde wöchentlich ein Fortbildungsveranstaltung von den Assistenten und Oberärzten angeboten.

Das Chalet

Mein Zimmer am Standort Brig befand sich in einem siebenstöckigen Bürokomplex, deren obere drei Stockwerke als Personalwohnheim dienten. Die Zimmer waren mit Packet ausgelegt, enthielten alle ein Lavabo, einen eigenen Kühlschrank, einen recht bequemen Sessel sowie Schreibtisch und Bett. Küche und Dusche bzw. separates Bad musste man sich im Durchschnitt mit vier Leuten teilen. Das Highlight bildete die grosse Dachterasse, auf der sich wunderschöne Grillabende unter sternklarem Himmel ausrichten ließen. Ein ähnliches Personalhaus befand sich am Standort Visp. WG-Parties ließen sich dort feiern, in einer grossen Küche, was sicherlich manchmal ein wenig eng war, aber für gemütliche Grillabende einfach die Stimmung hob. In allen Häusern standen Waschmaschine und Trockner gegen Gebühr zur Verfügung. Auf TV musste man allerdings verzichten.

Freizeit

Wunderbar zum Wandern und Radfahren, Klettern und Bergsteigen. Bei entsprechender Ausrüstung und nötiger Ausdauer kann man auf die Viertausender mit einer Seilschaft erobern, eine Gletschertour (z.B. grosser Aletschgletscher) machen oder ein Heli-Taxi in Sion buchen. Mit dem Zug kann man günstig in der gesamten Schweiz reisen, wenn man sich früh genug um ein GA-Ticket bemüht. Zermatt erreicht man in ca. 80 Min mit der Bahn, von wo aus man mit der Gornergrat-Bahn das Matterhorn erklimmen kann, und in Brig bietet sich fast täglich die Möglichkeit, dem Glacier-Express zuzusteigen und einmal von St. Moritz bis nach Zermatt zu fahren. Im Internet oder in kommerziellen Wanderkarten kann man sich Anregungen für verschiedene Touren suchen. Im Winter kommen noch diverse Wintersportmöglichkeiten hinzu.

Die vier Monate Chirurgie im Oberwallis waren in jeder Hinsicht eine Bereicherung für mich. Ich habe vor allem praktisch sehr viel selbstständig machen können, habe sowohl die Arbeit im Notfall als auch im OP kennen gelernt und war bis zu einem gewissen Grad eigenverantwortlich mit dem Wissen, im Zweifel immer nachfragen zu können. Sprachlich

konnte ich meine Französischkenntnisse wiederbeleben. Ich habe viele neue Leute kennen gelernt und sowohl im Spital als auch in meiner Freizeit viel Spass gehabt.

Autor(in): Jennifer Reisen ([E-Mail ist der Redaktion bekannt \(redaktion@medi-learn.de\)](mailto:redaktion@medi-learn.de))

Links zum Artikel:

- [keine](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - klick hier](#) -



340_05_02_3396_99X

- Werbung -



Wir haben insgesamt 20 MC-Fragen zum Karriereforum CHANCES auf dem DGIM-Kongress hinter den roten Sitzwürfeln auf dem Bild versteckt.

Das sind die Preise:

50 x je einen 200-Euro-Reisegutschein auf dem Internistenkongress 2007

25 x je ein Springer Taschenbuchwörterbuch Medizin zum Onlinegewinnspiel:

[\[www.medi-learn.de/chances2007\]](http://www.medi-learn.de/chances2007)

340_05_02x_4185_99X

- [zurück zum Inhalt](#) -

3. "In English, please!" - das neue Forum

In den MEDI-LEARN Foren gibt es ein neues Unterforum: Wie der Titel schon verrät, wird in diesem nur in Englisch geschrieben. Das neue Forum soll damit deutschsprachigen Medizinstudenten und jungen Ärzten die Chance geben die englische Sprache zu trainieren. Darüber hinaus soll das Forum von MEDI-LEARN so für nicht deutschsprachige junge Mediziner geöffnet werden.



Um allen Pionieren in diesem Forum den Einstieg schmackhaft zu machen, findet bis zum 30. April ein Gewinnspiel statt. Jeder, der einen Beitrag mit mindestens 100 Zeichen im Forum schreibt (egal ob Startbeitrag oder Antwort) nimmt automatisch an der Verlosung zahlreicher Fachbücher teil. Details zur Verlosung nun passend zum Forum in englischer Sprache:

As quite obvious from the title on this board only discussions led in English are appreciated. On the one hand we would like to offer a platform to those medical students and young doctors who are not native German-speakers. On the other hand native Germans will be given the opportunity to improve their knowledge in the English language.

You are free and invited to discuss any topic you have in mind. Any burning question may be asked. However, there is only one condition: In English, please!

In order to raise the appetite for this new board and hopefully receive many replies we raffle the following textbooks as tokens of our gratitude:

- 3x Medical English (Thieme)
- 1x Kurzlehrbuch Chirurgie (Thieme)
- 1x Pädiatrie Nießen (Thieme)
- 1x Checkliste Innere Medizin (Thieme)
- 1x Innere Medizin Verstehen-Lernen-Anwenden (Thieme)

The raffle will be running until April 30, 2007. Each article on this board containing at least 100 letters will automatically enter the raffle, no matter if it's the initial article or a reply) Have fun with your new board and get started!

[\[zum Englisch Forum - klick hier\]](#)

Autor(in): MEDI-LEARN (redaktion@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [Englisch Forum](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - klick hier](#) -



340_05_03_4199_99X

- Werbung -

7 Fachbücher der Inneren Medizin jetzt zum Sparpreis!

- Tiefgehende Fragen zu Diabetes
Schmerztherapie, Atemwegs-
/Schilddrüsenerkrankungen, Osteoporose?
- Erweitern Sie Ihre Fachbibliothek um
aktuelle und umfassende Monographien
der Inneren Medizin. Umfassende,
prägnante Grundlagen zu Verfahren und
Arbeitstechniken jetzt in einem Paket:
- Alles was Sie für Ihr tägliche Arbeit

frohberg |
BUCHHANDLUNG FÜR MEDIZIN



brauchen.

Keine Studentenliteratur, Assistenzarzt und Facharztliteratur. Bei den Titeln in den Paketen handelt es sich um Mängelexemplare oder alte Auflagen, die nicht mehr der gesetzl. Preisbindung unterliegen.
Ein Angebot der froberg Buchhandlung für Medizin

[Nur solange Vorrat reicht - klick hier]

340_05_03x_4204_99X

- [zurück zum Inhalt](#) -

4. Warten auf den Reparaturdienst der Zelle

Das menschliche Genom wird durch innere und äußere Einflüsse ständig geschädigt. So führt unter anderem die UV-Strahlung als immerwährender Begleiter des Sonnenlichts zur Bildung von gefährlichen Veränderungen des Erbmoleküls DNA. Besonders häufig entstehen sogenannte CPD-Schäden, die Hautkrebs verursachen. Sie treten auf, wenn sich zwei benachbarte DNA-Bausteine, sogenannte Thymine, zu einem Dimer und damit zu einer festen Einheit verbinden.



Ein Problem, das bei derartigen Schäden auftritt, ist die Störung der Transkription, also die Abschrift der Gene. Dabei wird die genetische Information mit Hilfe des Enzyms RNA-Polymerase II auf ein Botenmolekül, die mRNA, übertragen. Wie im amerikanischen Wissenschaftsmagazin "Science" berichtet, konnten nun Professor Patrick Cramer (Genzentrum und Department für Chemie und Biochemie) und Professor Thomas Carell (ebenfalls am Department für Chemie und Biochemie der LMU) mit Hilfe ihrer Mitarbeiter Florian Brückner und Ulrich Hennecke zeigen, wie die DNA-Schäden mit der Transkription interferieren. Da die Genabschrift unter anderem die DNA-Reparatur steuert, ergeben sich neue Einblicke in den Prozess der Transkriptions-gekoppelten Reparatur ("transcription-coupled repair" oder "TCR"). Die Wissenschaftler konnten die Strukturen von DNA-Strängen mit eingebautem Thymin-Dimer zusammen mit der RNA-Polymerase II in verschiedenen Stadien des Kontakts entschlüsseln und die Beobachtungen durch biochemische Studien zu einem Gesamtbild des Erkennungsprozesses ergänzen. Das Enzym produziert normalerweise ein RNA-Molekül mit einer Abfolge von Bausteinen, die die des DNA-Stranges widerspiegeln. Auf Höhe des CPD-Schadens aber wird ein falscher Baustein eingebaut, der das Enzym stoppt. Das wiederum leitet die Entfernung des Dimers und Korrektur des DNA-Stranges ein. "Offensichtlich werden durch die Blockade des Enzyms die Faktoren der Transkriptions-gekoppelten DNA-Reparatur rekrutiert", so Carell. "Sie schneiden anschließend das Stück DNA aus, das den CPD-Schaden enthält. Die Lücke wird dann mit den korrekten Bausteinen wieder aufgefüllt." Bislang war unklar, wie genau die RNA-Polymerase II, Pol II, angehalten wird. Die Strukturanalysen der LMU-Forscher zeigen jetzt aber, dass CPD-Schäden zum einen den Ablesevorgang des DNA-Stranges erheblich verlangsamen.

Dazu kommt, dass in den neu synthetisierten RNA-Strang auf Höhe des Dimers ein bestimmter Baustein, das Uridin, eingebaut wird. Dieser Vorgang, der eine Fehlpaarung nach sich zieht, blockiert schließlich die RNA-Pol II, weil die Kombination aus Dimer und Uridin verhindert, dass der DNA-Strang und das RNA-Molekül weiter transportiert werden. Das konnten die Wissenschaftler zeigen, indem sie artifiziell in einen RNA-Strang auf Höhe eines Dimers einen anderen Baustein als Uridin einbauten: In diesem Fall brachte Pol II die Transkription zu Ende. "Wir konnten zudem nicht beobachten, dass der DNA-Schaden eine Konformationsänderung des Enzyms, also eine andere strukturelle Anordnung, auslöst", berichtet Cramer. "Es wurde vermutet, dass eine derartige Veränderung der Pol II die Reparaturfaktoren rekrutiert. Tatsächlich aber bleibt das Enzym wohl während des gesamten Prozesses weitgehend unverändert, was die Erkennung chemisch verschiedener Schäden ermöglicht. Vermutlich ist die Blockade bei CPD-Schäden - im Gegensatz zu anderen DNA-Veränderungen - so dauerhaft und stabil, dass genug Zeit bleibt, die gesamte Reparaturmaschinerie in Gang zu setzen."

Die Forscher arbeiten nun im neu etablierten Exzellenzcluster für integrierte Proteinforschung (Munich Center for Integrated Protein Science, CIPSM) zusammen, was weiterführende Studien an dieser Thematik beschleunigen soll.

Publikation:

"CPD Damage Recognition by Transcribing RNA Polymerase II", Florian Brückner, Ulrich Hennecke, Thomas Carell, Patrick Cramer, Science, 9. Februar 2007

Quelle: idw - Informationsdienst Wissenschaft

Autor(in): Luise Dirscherl (idw-autoren@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [keine](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - Klick hier](#) -



340_05_04_4188_99x

- Werbung -



Topfit für das Hammerexamen
NEU: Schwarze Reihe zur 2. ÄP

Die sichere Vorbereitung auf das Hammerexamen

- ▶ Fallorientierte Fragen mit ausführlichem Kommentar
- ▶ Schwerpunktbände, Fallstudien und MC-Fragen
- ▶ Zusammenhänge verstehen
- ▶ Themen systematisch lernen
- ▶ Problemorientiertes Erarbeiten wichtiger Krankheiten
- ▶ Einzeln oder als Set erhältlich

[mehr Info - klick hier]

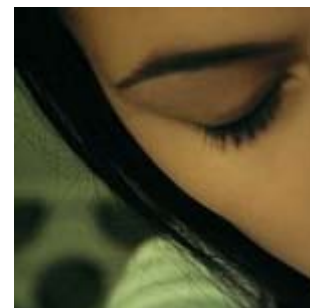


340_05_04x_4202_99X

- [zurück zum Inhalt](#) -

5. Psychosomatische Rehabilitation braucht Zeit

Während medizinische und auch psychosomatische Rehabilitationsmaßnahmen heute im Allgemeinen auf drei Wochen begrenzt werden, sind die Experten der Meinung, dass eine solche Behandlung mindestens sechs Wochen in Anspruch nehmen muss, um einen längerfristigen Erfolg zu garantieren. Ein arbeitsunfähiger Patient kann selten in nur drei Wochen psychosomatischer Rehabilitation wieder leistungs- und arbeitsfähig werden.



Um eine optimale Kosten-Nutzen-Relation zu erzielen, muß man die Faktoren kennen, welche die Behandlungsdauer bei psychosomatischer Rehabilitation beeinflussen. In einem Bericht in der Zeitschrift "PPmP Psychotherapie, Psychosomatik, Medizinische Psychologie" (Georg Thieme Verlag, Stuttgart) wird dargelegt, daß am Beispiel von Angststörungen generell ein positiver Zusammenhang zwischen der Behandlungsdauer und dem vom Therapeuten eingeschätzten Therapieerfolg besteht.

Diese Zusammenhänge lassen sich so interpretieren, daß eine stärkere Besserung offenbar eine längere Behandlungsdauer voraussetzt, aber auch umgekehrt, daß nur die Behandlungsdauern derjenigen Patienten verlängert werden, die eine weitere Besserung erwarten lassen. Besonders betont werden muß der Befund, daß die Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit eine längere Behandlungszeit bei zusätzlich integrierter beruflicher Belastungsprobung (siehe oben) notwendig macht.

Bedingungsfaktoren unterschiedlicher Behandlungsdauer bei Angststörungen im Rahmen stationärer Verhaltenstherapie. PPM Psychother. Psychosom. med. Psychol. 49 (1999) Nr. 3/4, S. 109-113.

Dipl.-Psych. Dr.phil. Ernst-Jürgen Borgart

Autor(in): PsychPress ([E-Mail ist der Redaktion bekannt \(redaktion@medi-learn.de\)](mailto:redaktion@medi-learn.de))

Links zum Artikel:

- [keine](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - klick hier](#) -



340_05_05_4183_99x

- Werbung -



Stiftung Warentest: Bestnote "Sehr gut"
Berufsunfähigkeitsversicherung
Sorgen Sie rechtzeitig vor!

Die Zeitschrift "FINANZtest" der Stiftung Warentest hat in ihrer Juli-Ausgabe insgesamt 91 Angebote für eine **Berufsunfähigkeitsversicherung in Kombination mit einer Lebensversicherung (BUZ)** getestet und unter dem Titel "Retter in Not" veröffentlicht.



Die Deutsche Ärzteversicherung bekam die Bestnote "Sehr gut".

Ihre Arbeitskraft ist die Grundlage Ihrer Existenz und verdient eine vernünftige Absicherung. Darum: Sorgen Sie rechtzeitig vor, mit der Berufsunfähigkeitsversicherung der Deutschen Ärzte-Versicherung.

[\[Mehr Informationen - klick hier!\]](#)

340_05_05X_3943_99x

- [zurück zum Inhalt](#) -

6. Medi-Jobbörse: Der Jobticker

Assistenzarztstelle - alle Einträge sind weiterhin kostenlos!

Nutzt auch die Gelegenheit, ein Stellengesuch zu platzieren. Wie immer an dieser Stelle hier nun die neuesten Stellenanzeigen aus unserer Jobbörse, in der sich insgesamt über 600 Angebote wie Gesuche befinden!



UA Chirurgie (16.07. bis 14.10.07)	Anzeige aufrufen
Stellenangebote/PJ-Stellen	
UA Chirurgie (16.07.-09.09.07)	Anzeige aufrufen
Stellenangebote/PJ-Stellen	
Assistenzarzt/ärztin Psychiatrie gesucht	Anzeige aufrufen
Stellenangebote/Assistenzarzt-Stellen	
Chefarzt Orthopdie (Reha) im Nördlichen Mecklenburg-Vorpommern	Anzeige aufrufen
Archiv/Stellenangebote/Oberarzt_Chefarzt	
PJ-Stelle Medizin 30.04. - 19.08.2007	Anzeige aufrufen
Stellenangebote/PJ-Stellen	
Leitender Oberarzt Kinderchirurgie Halle(Saale)	Anzeige aufrufen
Stellenangebote/Oberarzt_Chefarzt	
Assistenzarzt Anästhesiologie in Sachsen-Thüringen-Anhalt	Anzeige aufrufen
Stellenangebote/Assistenzarzt-Stellen	
Assistenzarzt Neurologie in Sachsen-Thüringen-Anhalt	Anzeige aufrufen
Stellenangebote/Assistenzarzt-Stellen	
UA Chirurgie 16.07.07 - 14.10.07	Anzeige aufrufen
Stellenangebote/PJ-Stellen	
Assistenzarzt Pädiatrie in Nordhessen	Anzeige aufrufen
Stellenangebote/Assistenzarzt-Stellen	
Assistenzarzt Innere Medizin im Gebiet Mittelrhein	Anzeige aufrufen

Autor(in): [MEDI-LEARN \(redaktion@medi-learn.de\)](mailto:redaktion@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [MEDI-LEARN Jobbörse für junge Mediziner](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - Klick hier](#) -



340_05_06_3385_99X

- Werbung -

Via medici - die Fachzeitschrift für junge Mediziner 2 Ausgaben gratis + FAKTEN.Arzneimittel 2006



Ja, ich möchte die **Via medici** testen und erhalte die nächsten **zwei Hefte kostenlos**.

Als **Geschenk** bekomme ich die **FAKTEN. Arzneimittel 2006** zugeschickt.

**[2 Ausgaben kostenlos in deinen Briefkasten]
[+ FAKTEN. Arzneimittel 2006 als Geschenk - klick hier]**

340_05_06x_4098_99X

7. Cartoon der Woche: Viagra

- [zurück zum Inhalt](#) -

Das folgende Cartoon wurde uns von unserer Partnerseite www.rippenspreizer.com zur Verfügung gestellt.

PSSST, VIAGRATEST, JETZT STEHT WENIGSTENS
AUCH MAL WAS IN DER ANÄSTHESIE.



Auf der Webseite www.rippenspreizer.com findet Ihr 400 weitere Cartoons inklusive E-Cardfunktion und vielen anderen Gimmicks.

Autor(in): Redaktion Medi-Learn.net (redaktion@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- www.rippenspreizer.com

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - klick hier](#) -



340_05_07_3386_99X

- Werbung -



Drei auf einen Streich
Teste jetzt kostenlos und
unverbindlich Fachzeitschriften!



**4 Ausgaben gratis
abonnieren - [klick hier](#)**



**Jetzt 3 Ausgaben gratis
abonnieren - [klick hier](#)**



**Jetzt 2 Ausgaben gratis
abonnieren - [klick hier](#)**

[\[Weitere Infos - klick hier\]](#)

8. Augenheilkunde - Zürich

340_05_07X_3994_99x
- [zurück zum Inhalt](#) -

Ob Famulatur, Krankenpflegepraktikum, PJ-Tertial oder Ausbildung zum Facharzt - immer wieder steht man als junger Mediziner vor der Frage *Bin ich dort eigentlich gut aufgehoben?* Wer vorab Informationen zur Tätigkeitsstelle herausbekommt, kennt meist jemanden, der dort schon einmal gearbeitet hat. Für alle anderen gibt es ab sofort die Klinikwahrheiten von MEDI-LEARN - eine interaktive Datenbank mit Bewertungen von Kliniken, aus der wir euch an dieser Stelle die *Klinikwahrheit der Woche* vorstellen wollen:



Klinikwahrheit: UniversitätsSpital Zürich (Augenklinik) - Augenheilkunde - Zürich

Nr. der Bewertung:	9051-195
Autornickname:	MarcT (Private Nachricht senden)
Klinik:	UniversitätsSpital Zürich (Augenklinik)
Stadt:	Zürich
Fachrichtung:	Augenheilkunde
Tätigkeit:	PJ-Tertial
Zeitpunkt:	2006
Chefarzt:	Fr. Prof. Landau
Bundesland:	CH-Zürich
Note Arbeitsklima:	1 - sehr gut
Kommentar Arbeitsklima:	Der Kontakt zu den Assistenzärzten, Oberärzten und zum medizinischen Personal ist locker, unkompliziert und gut. Jeder wird geduzt. Auch der Umgang mit Klinikdirektorin ist angenehm.
Note Weiterbildungsangebot:	1 - sehr gut
Kommentar Weiterbildungsangebot:	im Semester: Montag (mit allen Augenärzten im Kanton) und Freitag (intern) Fortbildung immer: Di: Fallbesprechung Mi: Journal-Club Do: Photo-Rapport jeden morgen Frührapport
Note Forschung:	3 - befriedigend
Kommentar Forschung:	jeder kann, keiner muß, die OÄ machen es, die

	Assistenten selten, die UHUs fast nie
Note Zeit:	2 - gut
Kommentar Zeit:	Beginn: Mo + Fr um 0800, sonst um 0730 Ende: i.d.R. um 1700, montags im Semester um 1915 (Ende der Fortbildung) länger machen auf rein freiwilliger Basis, auch sonst ist es immer mal möglich eher zu gehen
Kommentar Bezahlung:	z.Zt. 894,30 SFR brutto (netto ca. 889,95 SFR) minus Zimmermiete 400 SFR also nicht viel aber ausreichend
Note Karriere:	3 - befriedigend
Note Ausbildung:	2 - gut
Kommentar Ausbildung:	jeder zeigt einem etwas, man muß nur Fragen und Engagement zeigen. Immer gut: Notfall, da kann man auch gerne mal eigenen Pat. übernehmen.
Note Betreuung:	2 - gut
Kommentar Betreuung:	jeder UHU (=Unterassistent=PJler) bekommt einen Betreuer (Assi) zugeordnet, der einen an die Hand nimmt
Gesamtnote:	1 - sehr gut
Abschließender Kommentar:	ich würd es immer wieder machen

Redaktioneller Tipp

Wie werde ich eigentlich Facharzt für Augenheilkunde?

Auf dem Weg zum Facharzt für Augenheilkunde stellen sich viele Fragen im Hinblick auf die Anforderungen, die sich aus der Weiterbildungsordnung ergeben. Welche Pflichtfächer muss ich belegen? Wie lange dauert die Weiterbildung?



Im Interaktiven Weiterbildungsplaner der Deutschen Ärzte-Versicherung finden sich die Anforderungen auf dem Weg zum Facharzt für Augenheilkunde in übersichtlicher Form dargestellt, so dass ihr den Weiterbildungsweg gut durchdacht und mit hinreichender Übersicht bis hin zum großen Ziel der Facharztprüfung durchlaufen könnt.

[\[klick hier zum Weiterbildungsplaner\]](#)

Hast Du Lust bekommen eine eigene Bewertung zu schreiben? Egal ob Pflegepraktikum, Famulatur, Blockpraktika, PJ-Tertial oder Assistensarztstelle - jede Bewertung ist hilfreich und unterstützt zukünftige Generationen. Die Bewertung dauert rund 5 Minuten pro Praktikumsstelle und völlig anonym.

[\[Mach auch mit - bewerte jetzt eine Klinik - klick hier\]](#)

Checkliste Augenheilkunde
Die komplette Augenheilkunde - für Einblick, Überblick und Durchblick im klinischen Alltag.

- die wichtigsten Leitsymptome und ihre Differentialdiagnose
- Empfehlungen zu Diagnostik, Differenzialdiagnose und Therapie
- Augenbeteiligungen im Kontext anderer Fachgebiete



[\[mehr Info zu diesem Buch - klick hier\]](#)

Autor(in): Redaktion Medi-Learn.net (redaktion@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [Klinikwahrheiten mit Gewinnspiel](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - klick hier](#) -



340_05_08_3387_99X

- Werbung -

Kopf frei fürs Examen - Studienendfinanzierung



Große Sprünge können sich Studierende meistens nicht leisten. BAföG, Praktikums-Vergütung, Stipendien oder der Eltern-Zuschuss decken gerade einmal die nötigsten Ausgaben für Wohnung, Mensa und Freizeit. Besonders wichtig wird finanzielle Rückendeckung dann während der Examensvorbereitung. Gerade Examenskandidatinnen und -kandidaten sollten Kopf und Rücken frei haben und nicht auf Zeit raubende Jobs angewiesen sein.

Deshalb bietet ihnen die APO-Bank die Studienendfinanzierung, d.h. während des „Endspurts“ einen monatlichen Beitrag zu Ihrem Lebensunterhalt, an.

Die Vorzüge

- keine Bearbeitungsgebühren
- 100-prozentige Auszahlung des Kredits
- freie Verfügbarkeit
- niedriger Zinsaufwand
- außerplanmäßige Tilgungen, z.B. bei unerwartetem Geldzufluss

Und noch ein Plus: Die von der Bank geleisteten Darlehensbeträge haben keinen Einfluss auf die BAföG-Berechnungen!

Weitere Informationen gibt's unter:

[<http://www.apobank.de>]

340_05_08X_2082_99x

9. Impressum / Abofunktionen / Mitarbeit

- [zurück zum Inhalt](#) -

Folgende Personen arbeiten regelmäßig oder zeitweise an der Onlinezeitung:

Redaktionsleitung: Jens Plasger & Christian Weier, Daniel Luedeling, Cartoonist und Redakteur, Angelika Lehle, Redakteurin und Grafikerin, Simone Arnold, Redakteurin, Thorben Kühl, Redakteur und Grafiker, Martina Fröhlich,

Programmierung, Kjell Wierig, Grafiker, Peter Wollny, Redakteur, Ilka Markmann, Redakteurin, Marlies Lehmkuhl, Redakteurin, Trojan Urban, Redakteur, Franziska Böhm, Redakteurin, Susanne Kirscht, Redakteurin, Andreas Bussmeyer, Redakteur, Jascha Hellberg, Redakteur, Stan, Reporter für Extremsätze, Arne Beckendorf, Buchrezensionen und Lokal Hannover, Andrea Clemens, Lokalbereich Uni Köln, Astrid Stumpf, Lokalbereich Uni Münster, Benedikt Bader, Lokalbereich Uni München, Bettina Kiep, Lokalbereich Uni Mainz, Cordula Sachse, Lokalbereich Uni Greifswald, Daniela Prause, Lokalbereich Uni Göttingen, Eike Beyer, Lokalbereich Uni Essen, Eva Skalsky, Lokalbereich Uni Zürich, Franziska Thieme, Lokalbereich Uni Innsbruck, Katharina Ruether, Lokalbereich Uni Regensburg, Kristina Krüger, Lokalbereich Uni Hannover, Pia Paul, Lokalbereich Uni Witten, Stefanie Schmölke, Lokalbereich Uni Frankfurt, Tobias Schmeinck, Lokalbereich Uni Münster

Anzahl der Abonnenten: 34.476

Mitarbeit:

Wenn du Interesse an der Mitarbeit im Medi-Learn.net Team hast, schreib einfach eine Email an Jens - von ihm erfährst du alles weitere: jens.plasger@medi-learn.de

Abofunktion:

Wenn ihr euch abmelden wollt, sucht bitte die folgende Webseite auf:

<http://www.medi-learn.de/tec/newsletter>

Bei Problemen stehen wir euch gerne auch unter redaktion@medi-learn.de zur Verfügung!

340_05_09_3393_99X

© by 2000-2006 MEDI-LEARN, alle Rechte vorbehalten
MEDI-LEARN.de Redaktion, Bahnhofstr. 26b, 35037 Marburg, redaktion@medi-learn.net,
<http://www.medi-learn.de> · Kurshotline: 06421-681668 Tel: 0700-00 633 4946 · Fax: 06421-961910